

Dieter Volk

Unterrichtsreihen

„Deutsch“

Lehrerbuch

mit kommentiertem Arbeitsmaterial

für

Klasse 7

Fiktionale Texte

Lernzielbereich: Erzählen

Unterrichtsreihe: Fabeln II

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	Seite: 4
<u>Phase I: Wirkungsweise von Fabeln</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 5
Aktuelle Situation	Seite: 6
Fabeln: Die beiden Frösche	Seite: 7
Der wilde Hund	
Tafelbild zu „Die beiden Frösche“	Seite: 8
Anpassung der Sachhälfte an die Bildhälfte	Seite: 9
Schülerbeispiel	Seite: 10
<u>Phase II: Unterschiedliche Akteure</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 11
Fabeln: Die Grille und die Ameise	Seite: 12 – 18
Die Schnupftabakdose	
Der Esel und die Buben	
Der Schuh und der Pantoffel	
Die schwierige Position Gottes	
Wind und Sonne	
Der Bogen	
Der Nagel	
Der Reiher als Arzt	
Ein dicker Sack	
Rangstreitigkeiten	
Die Schatzgräber im Weinberg	
Das Schwein unter der Eiche	
Mögliches Arbeitsergebnis	Seite: 19
<u>Phase III: Unterschiedliche Eigenschaften derselben Akteure</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 20
Fabeln: Warum das Schwein weinte	Seite: 21
Das Schwein unter der Eiche	
Fabel: Der Fuchs und der Ziegenbock	Seite: 22
Fabeln: Vom Fuchs und Storch	Seite: 23
Bewaffneter Friede	
Arbeitsblatt	Seite: 24

Phase IV: Unterschiedliche Formen

Methodische Hinweise	Seite: 25
Fabeln: Der Fuchs und die Weintrauben	Seite: 26 – 32
Der Fuchs und die Weintrauben	
Der Frosch und der Ochse	
Der Frosch und der Ochse	
Die Grille und die Ameise	
Die Grille und die Ameise	
Fink und Frosch	

Phase V: Eine Situation – mehrere Lösungen

Methodische Hinweise	Seite: 33
Fabeln: Wolf und Lamm	Seite: 34 – 37
Der Wolf und das Schaf	
Der Fuchs und die Weintrauben	
Der Fuchs und die Weintrauben	
Der Fuchs und der Ziegenbock	
Der geschmeichelte Sänger	

Phase VI: Rekonstruktionsarbeit

Methodische Hinweise	Seite: 38
Lückentext: Seltsamer Spazierritt	Seite: 39
Seltsamer Spazierritt	Seite: 40
Lückentext zur Fabel „Die Teilung der Beute“	Seite: 41
Fabel: Die Teilung der Beute	Seite: 42

Phase VII: Verfassen einer Fabel

Methodische Hinweise	Seite: 43 – 44
Fabel: Der Bauer und der Schäfer	Seite: 45
Übungsblatt	Seite: 46
Schülerbeispiel (überarbeitet)	Seite: 47

Quellenhinweise

Seite: 48

[Kommentiertes Arbeitsmaterial

Seite: 49 - 74]

Vorbemerkung:

Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, die Arbeit an der Schaffung einer Basis abzuschließen.

Natürlich soll das in Klasse 5 Erarbeitete und Erkannte an weiteren Texten überprüft und vertieft werden. So wird deutlicher als bisher herausgestellt werden müssen, dass bei Fabeln zu einer Bildhälfte auch eine korrespondierende Sachhälfte gehört; zudem soll hier die Grundlage für die Erkenntnis gefestigt werden, dass mit dem Bild eine private, gesellschaftliche oder auch politische Wirklichkeit gemeint sein kann, dass oftmals Missstände in der Wirklichkeit angeprangert werden und dass Fabelautoren deutliche Hinweise geben, wie Probleme gelöst werden könnten.

Darüber hinaus aber sollen jetzt für ein subtileres Verständnis parabolischer Texte weitere Einblicke ermöglicht werden: Die Schüler sollten erkennen, dass die Handlungsträger in Fabeln weitgehend beliebig gewählt werden können, vorausgesetzt natürlich, die Entscheidung für eine Figur widerspricht nicht eklatant jeglichen Regeln der "Vernunft". Auch müssen nicht immer Tiere Rollen übernehmen; es können auch Menschen, ja sogar Gegenstände sein, denen ein Autor "Handlungskompetenz" erteilt.

Erfahren sollen die Schüler auch, dass manchmal von unterschiedlichen Autoren bewusst identische Ausgangssituationen und ebenso bewusst dieselben Akteure gewählt werden, um dann aber gänzlich andere Lösungen vorzuschlagen.

Erkannt werden sollte auch, dass die Form der Texte recht unterschiedlich sein kann: Einige Fabeln beschränken sich auf wenige Kernsätze, andere bevorzugen eine besondere epische Breite, wieder andere sind gereimt oder fast völlig dialogisiert.

In dieser Reihe wird besonderer Wert darauf gelegt, die Schüler über eine handlungsorientierte Vorgehensweise die zuvor genannten Spezifika erkennen zu lassen.